

MNA BAZ Zusatzteam
Factsheet Juli 2024

Ausgangslage und Auftrag

Mineurs non accompagnés (MNA) sind unbegleitete minderjährige Asylsuchende, die sich ohne ihre Eltern oder eine andere sorgeberechtigte Person in der Schweiz aufhalten. Nach ihrer Ankunft in der Schweiz wohnen sie während des Asylverfahrens für maximal 140 Tage in einem Bundesasylzentrum. Danach werden sie einem Kanton zugewiesen. Im Kanton Zürich werden die Jugendlichen in einem MNA-Zentrum betreut. Mit Erreichen der Volljährigkeit werden sie einer Gemeinde zugeteilt und müssen die MNA-Strukturen verlassen. Die AOZ ist als Fachorganisation auf den verschiedenen Ebenen mit der Betreuung der geflüchteten Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen beauftragt: im Bundesasylzentrum (BAZ) Zürich, in den MNA-Zentren im Kanton Zürich sowie im Rahmen diverser Betreuungs- und Begleitformen in der Stadt Zürich.

Vom MNA zum jungen Erwachsenen im Kanton Zürich



Die MNA und jungen Erwachsenen sind während der ersten Jahre in der Schweiz mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Bei ihrer Ankunft müssen sie sich in einem neuen Umfeld und mit neuen Bezugspersonen zurechtfinden. Hinzu kommen sprachliche Hürden und oftmals psychische Belastungen. Ausserdem erleben sie abrupte Übergänge bei Zuständigkeitswechseln. Diese umfassen neben Wohnortswechseln auch immer Beziehungsabbrüche, Aufbau neuer Beziehungen und das Gewöhnen an neue Strukturen und Abläufe. Der Wechsel in die Strukturen für Erwachsene bei Volljährigkeit bedeutet darüber hinaus meistens ein Wegfallen der stationären sozialpädagogischen Unterstützung sowie der Verlust der Beistandsperson.

Wo knüpft das Zusatzteam an?

Seit Herbst 2020 gibt es das Angebot des Zusatzteams zur ergänzenden Begleitung und Betreuung von MNA und jungen Erwachsenen auf Bundes- und Kantonebene sowie der Stadt Zürich. Das Zusatzteam übernimmt Aufgaben in der Freizeitgestaltung und in der Übergangsbegleitung der MNA sowie in der individuellen Unterstützung und Begleitung besonders vulnerabler und/oder begabter Jugendlicher. Dabei wird eine enge Zusammenarbeit mit den Betreuungsteams gepflegt. Es bietet den MNA niederschwellige Beziehungsangebote und steht für eine klient*innen-zentrierte und phasenübergreifende Begleitung. Das Zusatzteam übernimmt keine stationären Betreuungsaufgaben und hat keine Fallführung.

Das Angebot des Zusatzteams Freizeitbereich

Die niederschweligen Angebote im Freizeitbereich tragen zu einer konstruktiven Freizeitgestaltung bei und bieten Halt und Abwechslung vom Zentrumsalltag. Die Jugendlichen machen sich spielerisch mit den hiesigen Gegebenheiten vertraut und ihre Alltagskompetenzen und ihre Selbstwirksamkeit werden gefördert.

- a. BAZ Zürich:** Für die MNA im BAZ Zürich bietet das Zusatzteam wöchentlich verschiedene Aktivitäten an, unter der Woche wie am Wochenende. Wöchentlich gibt es ein Kochangebot, einen offenen Treff in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Wipkingen, sowie weitere Aktivitäten in Klein- und Grossgruppen. Für neue Jugendliche finden regelmässig Stadtrundgänge in Zürich statt. Während den Schulferien werden zusätzliche Aktivitäten und Ausflüge angeboten.
- b. Kantonale MNA-Zentren:** Für die Jugendlichen in den kantonalen Zentren der AOZ werden regelmässig niederschwellige Aktivitäten vor Ort, wie Jugendtreffs, und Ausflüge angeboten. Während den Schulferien werden zusätzliche Aktivitäten und Ausflüge durchgeführt. Zudem unterstützt das Zusatzteam bei der Planung und Durchführung von Ferienlagern.
- c. Standortübergreifende Freizeitaktivitäten:** Mehrmals jährlich organisiert das Zusatzteam Aktivitäten, bei denen die Jugendlichen aus allen Standorten zusammenkommen, wie z.B. ein Festivalday im Jugendkulturhaus Dynamo oder Sportturniere.

¹ <https://www.stadt-zuerich.ch/aoz/de/index/sozialhilfe/betreuung-junge-erwachsene.html>

Übergangsbegleitung

Das Zusatzteam begleitet die Jugendlichen bei Übertritten in neue Wohnstrukturen. Das sorgt für besser begleitete, weichere Übergänge sowie für eine verbesserte Vernetzung zwischen den Teams der verschiedenen Standorte. Für die Jugendlichen bedeutet das nicht zuletzt bekannte Ansprechpersonen im neuen Zuhause, am Umzugstag selber sowie während der Freizeitaktivitäten später. Diese Beziehungskontinuität ist ein wichtiger Teil der klient*innen-zentrierten und bedürfnisorientierten Übergangsbegleitung.

- a. **Bund – Kanton Zürich:** Werden die MNA dem Kanton Zürich zugeteilt, werden sie am Umzugstag vom Zusatzteam vom BAZ Zürich bis zum Zimmerbezug in der neuen Unterkunft begleitet. Durch die Übergabe eines Austrittsbriefs wird der Übergang zusätzlich eingebettet.
- b. **Kanton Zürich – Stadt Zürich:** Bei Erreichen der Volljährigkeit verlassen die MNA die kantonalen MNA-Strukturen der AOZ und werden einer Gemeinde – häufig der Stadt Zürich – zugeteilt. Die MNA werden in Workshops, welche vom Zusatzteam entwickelt wurden, auf die bevorstehenden Veränderungen und neuen Herausforderungen vorbereitet. Am Umzugstag selber begleitet das Zusatzteam die Jugendlichen in ihre neue Unterkunft in der Stadt Zürich.

Individuelle Unterstützung von Jugendlichen im BAZ Zürich

In enger Absprache mit dem stationären Team begleitet und unterstützt das Zusatzteam individuell besonders vulnerable und/oder begabte Jugendliche. Das Zusatzteam begleitet MNA an anspruchsvolle Termine (z.B. Arzttermine, Termine an unbekannten Orten), übernimmt die Vernetzung mit externen Partnern und Organisationen (z.B. Sportangebote oder externe Deutschkurse) und organisiert Freizeitaktivitäten für spezifische Kleingruppen (z.B. Mädchen). Das Zusatzteam ist niederschwelliger Ansprechpartner für Fragen und Gespräche aller Art.

Vernetzung

Das Zusatzteam leistet innerhalb der AOZ wichtige Vernetzungsarbeit zwischen den stationären Betreuungsteams auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene sowie weiteren AOZ-internen Bereichen. Es ermöglicht so den zuverlässigen Informationsfluss und die Nutzung von Synergien. Der Fokus liegt auf einer möglichst klient*innen-zentrierten Betreuung und einer stetigen Verbesserung der operativen Prozesse. Weiter ist das Zusatzteam im stetigen Austausch mit externen Partnern wie z.B. zivilgesellschaftlichen Organisationen oder städtischen Strukturen mit Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Zusatzteam führt Aktivitäten auch in Kooperation mit diesen durch (bspw. Jugendkulturhaus Dynamo, Jugendrotkreuz, OJA).

Finanzierung

Das Zusatzteam ist durch die besonderen Integrationsleistungen der Stadt Zürich finanziert.

MNA BAZ Zusatzteam

Dorfstrasse 9

8037 Zürich

079 263 47 30

mna.zusatzteam@aoz.ch